Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 96 (1970)

Heft: 16

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Das Karikatier

Von Hubert Amann

Der Geier

Von einem Mann, er heißt Urs Konk, da läßt sich leicht beschwören, daß er zuvieles saff und tronk an Schnäpsen und Likören.

Voll war er, doch sein Beutel leer. Er machte sich deshalb Sorgen, denn seine Lage blieb nicht mehr dem Publikum verborgen.

Des Nachts befiel ihn schwer ein Traum der ließ ihn wahrlich ächzen. Ein Tier hört er von einem Baum laut viele Namen krächzen.

Deutlich vernahm er da, er schwur's, Lehmann Hanspeter, Meier Ernst und Fritz, Brunner Max, Konk Urs ... War es der Pleitegeier?

Der Tintenfisch

Er kratzte sich am Ansatz seines Barts: «Was schreibe ich denn nur einfarbig schwarz?» Er biß sich ins Fleisch, da kam plötzlich Rot, doch bis er's erkannte, war er schon tot.

Das Stinktier

Ein Stinktier, allerseits verachtet (begreiflich, wenn man es betrachtet) ging traurig durch die Gassen. In Kino, Kirche, Kinderwagen war es unmöglich zu ertragen – es ward nicht eingelassen.

Um abzutun die Mißgefühle trat es in eine Altstoffmühle als Knoch- und Lumpensammler. Auch hier ist es nur kurz geblieben, da sein Geruch die Leut' vertrieben – es wurde schließlich Gammler.

Die Krähe

Ich erspähe, wenn ich säe oder mähe, in der Nähe

Was geschähe, mich besähe? Wähe! Wähe!



Parfumerie Franco-Suisse S.A. Pratteln

eine Krähe.

wenn die Krähe als Trophäe